



**Kleine und mittlere Landwirt:innen als Akteur:innen des nachhaltigen Wandels in Landwirtschaft und Gesellschaft**

Project No: 2021-2-DE02-KA220-VET-000051109

## Resultat 2: Der Farm4SD - Modulare Trainingskurs

Auf der Grundlage des "Methodischen Rahmens", der im März veröffentlicht wurde und darauf abzielt, die **Fähigkeit von Berufsbildungseinrichtungen und Auszubildenden zu verbessern**, die Bedürfnisse der Landwirt:innen zu verstehen, wurde der modulare Trainingskurs "Resultat 2: Farm4SD" entwickelt.

**R1** [Methodological Framework on the Pillars of Sustainable Agriculture](#)



**Der Kurs besteht aus vier Modulen, die sich an EU-Landwirt:innen richten.** Jedes Modul ist unterteilt in Präsenzschiung, selbstgesteuertes Lernen (asynchron) und synchrone Online-Schiung.

### 1 Die Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft

Die Lernenden erhalten **eine Einführung in die europäischen Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft in Europa**: Die Agenda 2030, der Europäische Green Deal, die Farm to Fork Strategie, die Biodiversitätsstrategie und die neue GAP. Außerdem lernen sie die Grundlagen der nachhaltigen Landwirtschaft und angepasste Bewirtschaftungsmethoden kennen. Sie erlangen die Fähigkeit, den nachhaltigen Agrarsektor unter Berücksichtigung seiner sozialen, ökologischen und

wirtschaftlichen Aspekte kritisch zu reflektieren, Wertschöpfungsketten und -prozesse zu verbessern, sich an die Marktdynamik anzupassen, sowie Tradition als auch Innovation im Sektor zu vereinen.

### 2 Unternehmerische Fähigkeiten für den nachhaltigen Landwirt

Am Ende des Moduls werden die Lernenden das Wissen und die Fähigkeiten erworben haben, um eine **nachhaltige, langfristige Unternehmensstrategie zu entwickeln**.

## 3

### Finanzielle Bildung und Finanzierung für die Grüne Transformation

Die Lernenden werden in der Lage sein, als finanziell kompetente Unternehmer:innen zu handeln und sicherzustellen, dass ihre landwirtschaftlichen Betriebe langfristig bestehen können, indem sie die **Grundprinzipien des Finanzmanagements anwenden und öffentliche und private Finanzierungsquellen erschließen.**

Nach Abschluss der Pilotschulungen in den einzelnen Partnerländern können die Landwirt:innen ein elektronisch versiegeltes Zertifikat oder einen Mikro-Ausweis in Form eines Europäischen Lernnachweises (European Credentials for Learning) erwerben.

## 4

### Wesentliche Soft Skills für nachhaltige Landwirte

Am Ende des Moduls werden die Lernenden in der Lage sein, **Soft Skills wie Kommunikation, kritisches Denken, Teamarbeit, Kreativität, Agilität und Networking** anzuwenden, die für ein unternehmerisches Handeln unabdingbar sind, um die langfristige Lebensfähigkeit ihres landwirtschaftlichen Unternehmens zu gewährleisten.



## Wie Farm4SD zur nachhaltigen Landwirtschaft beiträgt

Wir freuen uns sehr, dass Sie dieses Projekt bis hierher verfolgt haben und Interesse an unseren Aktivitäten und Ergebnissen zeigen. In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen näher erläutern, wie wir das Ziel unseres Projekts, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Agrarsektors zu leisten, erreichen wollen. Der Trainingskurs vermittelt den Landwirt:innen Einblicke in die wichtigsten Verordnungen, Pläne und Initiativen der EU, um sicherzustellen, dass sie die Vorschriften einhalten, ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt verringern, und **vorhandenen Unterstützungsmechanismen nutzen können.**

Eines der Schlüsselemente unseres Kurses ist die Betonung des Unternehmertums. Landwirt:innen zu ermutigen, landwirtschaftliches Unternehmertum zu erkunden, schafft nicht nur neue Möglichkeiten, sondern trägt auch zur langfristigen Nachhaltigkeit des EU-Agrarsektors bei. **Durch die Förderung innovativer Ideen und die Bereitstellung der notwendigen Unterstützung ermöglicht dieses Projekt aufstrebenden Unternehmer:innen die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Verfahren, die zu**

**effizienteren und umweltfreundlicheren landwirtschaftlichen Betrieben führen.**

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Projekts ist der Zugang zu Finanzmitteln für die nachhaltige Anschaffung von Geräten und Renovierungen. In Anbetracht der finanziellen Hürden, die die Einführung nachhaltiger Technologien und Infrastrukturen oft behindern, lernen die Landwirt:innen in dem Training, **wie sie finanzielle Unterstützung erhalten können.** Mit dieser Unterstützung können sie in umweltfreundliche Geräte wie energieeffiziente Maschinen, Präzisionsgeräte für die Landwirtschaft und nachhaltige Bewässerungssysteme investieren. Darüber hinaus können Mittel für die **Renovierung der bestehenden Infrastruktur bereitgestellt werden, um moderne Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen**, Abfälle zu reduzieren und das Ressourcenmanagement zu optimieren.

Das Projekt legt auch großen Wert auf die Verbesserung der Soft Skills von landwirtschaftlichen Unternehmer:innen. Es erkennt an, dass technisches Wissen allein nicht

ausreicht, um im Agrarsektor erfolgreich zu sein. Trainings in den Bereichen Kommunikation, Zeitmanagement, Networking und Agilität erhalten helfen den Teilnehmenden, sich in der komplexen Welt der modernen Landwirtschaft zurechtzufinden. **Diese Soft Skills sind für Unternehmer unerlässlich, um ihre nachhaltigen Praktiken effektiv zu kommunizieren, Partnerschaften aufzubauen und eine Marktnachfrage für ihre umweltfreundlichen Produkte zu schaffen.**

## TPM in Polen und LTTA in Slovenien



Am 25.05.23 fand das dritte transnationale Partnertreffen (TPM) in einer hybriden Form statt. Viele unserer Partner wurden in Warschau von der Polish Farm Advisory (PFA) herzlich empfangen, während einige online teilnehmen mussten, da sie nicht anreisen konnten. Insgesamt war das Treffen sehr produktiv! Es ist uns gelungen, die Projektergebnisse voranzutreiben und gemeinsame Entscheidungen für die nächsten Schritte zu treffen. Das Treffen hat uns neue Motivation für die nächsten Monate gegeben, und wir **freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Partnertreffen in Griechenland im kommenden Jahr im Januar.**

Vor unserem nächsten transnationalen Treffen haben wir noch eine weitere Zusammenkunft, die für September 2023 geplant ist: Die Joined Staff Training Activity (LTTA). Die Farm4SD LTTA hat das Ziel, Berufsausbildende und Mitarbeitende der Partnerorganisationen zusammenzubringen, um sie in folgenden Bereichen weiterzubilden: die Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft, Schlüsselkompetenzen im Bereich

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der ganzheitliche Ansatz dieses Projekts ein spannender Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Agrarsektors ist. Durch die enge Anlehnung an die EU-Säulen der nachhaltigen Landwirtschaft wird sichergestellt, dass die Auswirkungen des Projekts mit den umfassenderen regionalen Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen.

landwirtschaftliches Unternehmertum und Finanzierungsmöglichkeiten. Die oben genannten Themen werden in den vier (4) Modulen des *Result 3-Trainee-the-Trainers-Programms* für Auszubildende in der beruflichen Bildung behandelt, das wir in den letzten Monaten entwickelt haben und das darauf abzielt, die Auszubildende in der beruflichen Bildung darauf vorzubereiten, Landwirt:innen bei ihrem nachhaltigen Wandel zu unterstützen. Darüber hinaus wollen wir einen **Überblick über fortschrittliche Lernmethoden und -techniken in der Berufsbildung sowie über die Umsetzung des aktualisierten ECVET-, ECTS- und Mikrokredit-Ansatzes bei der Validierung der neu erworbenen Qualifikationen geben.**

Zudem gibt es **einige weitere nächste Schritte**, die wir hervorheben möchten: In den nächsten Wochen werden wir das Resultat 3 fertigstellen und es während der LTTA nutzen. Außerdem arbeiten wir an Resultat 4 - der interaktiven Lern-Plattform. **Die Plattform wird mit den entwickelten Lernmaterialien bestückt, die in Englisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Polnisch und Slowenisch frei verfügbar sein werden.**

Hier können Sie und finden:

 @farm4sd  
 @farm4sdproject  
 @farm4sd-project.eu




Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.